



# Anja Zacharias

## Im jugendlichen Alter schon wie ein Profi

Anja Zacharias, Jahrgang 2001, ist im Mai dieses Jahres 13 Jahre alt geworden. Sie ist das jüngste Mitglied der Bogenschützenfamilie Zacharias aus Schellenberg/Liechtenstein. Trotz ihres jugendlichen Alters hat sie schon sechs Jahre Wettkampferfahrung. Und so nebenbei gewinnt sie auch regelmäßig Meisterschaftstitel bei 3-D-; Feldbogen- und Indoorturnieren. Anja ist Mitglied in drei verschiedenen Bogenschützenvereinen und das gleich in drei verschiedenen Ländern: Liechtenstein, Schweiz und Österreich. Aufgrund ihrer Leistungen ist sie derzeit auch im Junior Staff von „3-D Bogensport“.

Im Alter von sieben Jahren machte Anja erste Bekanntschaft mit dem Bogensport. Sie begleitete ihre Eltern und ihren älteren Bruder Stefan jede Woche zum Bogentraining nach Götzis in Österreich. In Liechtenstein gab und gibt es kein Training für Kinder. Aber der BSV Götzis bietet Kindertraining an. Die Anfahrtszeit von 30 Minuten wurde da von der Familie gerne in Kauf genommen.

Dabei muss man auch erwähnen, dass Anja anfangs wenig Interesse am Bogenschießen zeigte. Sie war begeisterte Karateka und Bikerin und hatte schon an einigen Mini-Triathlons teilgenommen, was ihr damals eben mehr zusagte. Nach einigen Monaten, wo sie ihrem

Bruder beim Bogentraining nur zuschauen konnte, hat sie dann doch Gerhard Marchiori, seines Zeichens Trainer beim Verein, bewegen können, es doch mal mit Pfeil und Bogen zu probieren. Bei einem anderen Mädchen aus dem Verein sah sie Vanes in Pink. Damals war bei ihr Pink sehr in. Als man ihr dann auch noch versprach, dass ihre Pfeile auch pinke Federn haben könnten, war es um sie geschehen.

### Die Begeisterung war da

Anja kam auf den Geschmack. Angestachelt von ihrem erfolgreichen Bruder, fing sie an, intensiv zu trainieren und wurde natürlich immer zielsicherer. Ihr



Trainingspensum in allen Sportarten war beträchtlich: Wöchentlich zweimal Karatetraining, zweimal Bogenschießtraining und noch eine Trainingseinheit Schwimmtraining, was für die Sechsjährige schon sehr beachtlich ist.

In Gerhard Marchiori fand die Jugend in Götzis einen Trainer, der sehr konsequent war und die Begeisterung für den Bogensport aber auch kindergerecht rüberbringen konnte. Die Jugendabteilung des Vereins hat deshalb auch einen sehr guten Namen im Ländle, wie Vorarlberg in Österreich heißt, und im benachbarten Ausland.

Nach mehreren Versuchen mit verschiedenen Bögen,

nahm sie 2010 mit einem Reiterbogen an der EBHC teil. Aber bereits nach einem Jahr bekam sie einen Martin

Mamba. Es war auch gleichzeitig ihr letzter Holzbogen. Während der Europameisterschaft 2011 in Portugal verbogen sich wegen der großen Hitze die Wurfarne. Anja wurde trotzdem mit ihrem Reservebogen erstmals Europameisterin. Nur das Vertrauen in einen Holzbogen hatte sie definitiv verloren.

Nach diesen Erfahrungen wurde auf neues Equipment umgestellt. Sie entschied sich für ein Hoyt Excel Mittelteil mit Carbon-Wurfarne. Und das scheint nun der Bogen zu sein, der ihr am besten liegt. Bogenschießen wurde nun zu Anjas großer Leidenschaft. Und das Training ging das zierliche Mädchen mit Unterstützung ihrer Eltern auch sehr professionell an. In ihrem zarten Alter hat sie dann im Jahr 2011 Karate an den Nagel gehängt, da die Trainingszeiten nicht mehr mit Schule und ihren andere Hob-

bys zu vereinbaren waren.

## **Europameisterin 2012**

Bei der EBHC in Italien kam dann der nächste große Erfolg. Anja wurde erneut Europameisterin. Sie ist sehr zierlich und wurde von ihren größeren Konkurrentinnen nicht so richtig ernst genommen. Das hat sie noch mehr angespornt und sie hat es ihnen dann gezeigt. Nach dem ersten Wettkampftag führte sie die Rangliste an und baute ihren Vorsprung jeden Tag aus. Aus Konkurrenz wurde dann eine gesunde Freundschaft.

Das war für Anja bis dahin der Titel mit dem größten emotionalen Wert. Auch deshalb, weil ihr Bruder auch Europameister wurde. Am Tag nach der EBHC hatte Anja Firmung. Und der Bischof war einer der ersten Gratulanten.

## **Volle Konzentration auf den Bogensport**

2013 gab es wieder einen Wendepunkt betreffend ihren Hobbys. Bis dahin hatte sie mit Begeisterung Keyboard und Waldhorn gespielt. Mit ihrem Waldhorn hatte sie sogar einige Auszeichnungen gemacht. Sie war eine der jüngsten, die das Junior-Bronzeabzeichen mit Bravour bestanden hat. Aber zweimal wöchentlich Musikprobe beim Musiklehrer, Mitglied in einer Musikkapelle und zusätzlich in einem Waldhornquartett, waren dann doch zuviel. Die Zeit für ihr nunmehr liebstes Hobby reichte einfach nicht mehr aus. Sie hatte für sich sehr hohe Ziele gesteckt, was aber zusammen mit anderen Hobbys nicht mehr möglich war. Und da war ja auch noch die Schule. Anja entschied sich, wie ihr Bruder Stefan, nur



Zielstrebig auch schon in jungen Jahren.

# Vorgestellt

noch das für sie Wichtigste zu machen, nämlich Bogenschießen. Das Mädchen weiß sehr genau, was sie will und was nicht. Sie ist für ihr Alter sehr zielstrebig.

## Internationale Erfolge

Da die Trainingsbedingungen für Compound-Schützen beim BSV Götzlis nicht optimal waren und das große Vorbild, Gerhard Marchiori, den Verein im 2012 verließ, musste Bruder Stefan einen neuen Verein suchen. Den fand man in der Schweiz in St. Gallen, rund 45 Fahrminuten von zu Hause entfernt. Und Anja folgte ihrem Bruder zum Verein OBSG Sankt Gallen. Beim Jugendtrainer Chul Zehnder hat sie viel dazu gelernt. Er steht ihr auch jetzt noch als Privattrainer und Berater zur Seite.



**Weltmeisterin 2014:**  
Anja mit ihrer Medaille.

Auch in diesem Jahr gab es einige internationale Erfolge. So gewann sie unter anderem den 3-Länder-Cup in der Schweiz, Österreich und Italien und wurde zum zweiten Mal Europameisterin im Feldbogenschießen.

Im Winter trainierte sie einige Male in Liechtenstein beim BSV Vaduz. Da Anja Liechtensteinerin ist, startet sie natürlich auch bei internationalen Turnieren für ihr Land. Beim BSV Vaduz fing Anja an, sich für das Olympisch Recurveschießen zu interessieren. Sie entschied sich jedoch zuerst ihre Cub-Zeit (Schüler bis 13 Jahre) mit dem Bowhunter Recurve abzuschließen und einen eventuellen Stilwechsel erst nach der Sommersaison 2014 zu starten. Und die Erfolge reißen nicht ab. Zum zweiten Mal hintereinander gewinnt sie die IFAA Mailmatch, holt



**Riesenladen!  
Riesenauswahl!  
Riesenlager!  
Kleine Preise!**

Targetpanic GbR, Landshuter Str. 12  
84416 Taufkirchen/Vils, Tel.: +49-8084-5460175  
[www.targetpanic.de](http://www.targetpanic.de) - [info@targetpanic.de](mailto:info@targetpanic.de)

sich alle Schweizer IFAA-Titel und verbessert einige Rekorde.

## Zielstrebig trotz gesundheitlicher Probleme

Erfreulich ist in diesem Jahr auch, dass endlich ein Grund für Anjas chronische Bauchbeschwerden gefunden wurde. Sie leidet an einer Glutenunverträglichkeit. Seit 2013 wurde sie von dauernden Beschwerden geplagt. Trotz vieler Untersuchungen und Spitalaufenthalten gab es keinen Befund. Anja kam in dieser Zeit oft an ihre Grenzen. Ihre Kräfte musste sie genau einteilen, ihre Liebe zum Bogensport gab ihr unglaubliche Kräfte.

So zum Beispiel an der Schweizermeisterschaft 3-D 2013: Anja wollte unbedingt alle Schweizer Titel gewinnen, war jedoch gesundheit-

lich arg angeschlagen. Trotz schlafloser Nächte und starken Schmerzen, konnte sie ihre Eltern überreden, doch zu starten. Zwei Tage kämpfte sie sich Schuss für Schuss durch und zeigte ihre mentale Stärke, sie belohnte sich selber mit dem Titel. „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“, sind bei ihr halt nicht nur leere Worte.

Es ist manchmal doch hart nach einem schwerem Turnier zuschauen zu müssen, wie andere einen Burger, eine Pizza oder ein Schnitzel verdrücken, während man selbst darauf wegen der Unverträglichkeit verzichten muss. Aber auch da zeigt sie Stärke und jammert nicht in der Öffentlichkeit.

## Als Juniorin auch erfolgreich

Im Mai dieses Jahres ist sie 13 geworden. Damit muss

sie bei IFAA-Turnieren bei den Juniorinnen starten. Für ein zierliches Mädchen sind die Entfernungen wie bei den Erwachsenen schon eine besondere Herausforderung. Und gleich im ersten Jahr als Juniorin gewinnt sie in Frankreich bei der EBHC die Silbermedaille.

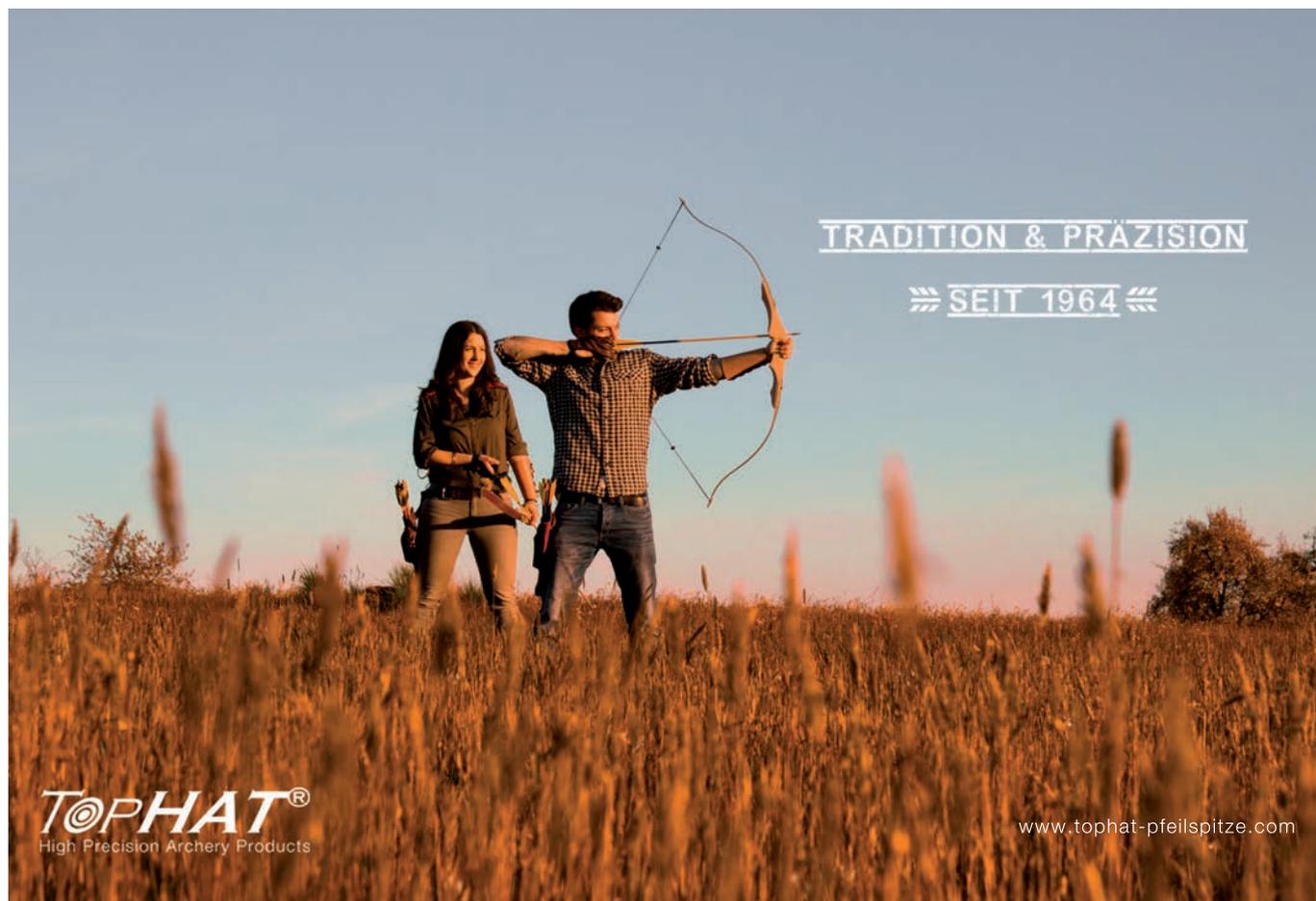
Der absolute Höhepunkt des Jahres 2014 folgte gleich darauf. Vor allem dank der Unterstützung eines liechtensteinischen Unternehmers können die Schellenberger Geschwister auch an der WFAC in Yankton South Dakota/USA teilnehmen.

Nichtolympische Bogendisziplinen - sie werden vom Land Liechtenstein in keiner Weise unterstützt. Dank der Gönner und Sponsoren können die Geschwister ihren Sport nun auch international ausüben. Anja bedankt sich für das Vertrauen und wird nach zwei Europäischen Ti-

teln auch Weltmeisterin in dieser schweren Bogensportdisziplin. Zudem verbessert sie in der Animal Round den seit 1998 bestehenden Europäischen und Schweizer Rekord.

## Olympischer Bogen

Nun ist aber schon für die Zukunft die Entscheidung gefallen. Anja wird in Zukunft mit Olympisch Recurve starten. Sie und ihre Eltern wissen, dass sie wieder fast bei Null anfangen muss und ihr viele harte Trainingsstunden bevorstehen. Aber Trainieren ist sie gewöhnt. Und was mentale Stärke angeht, dürfte sie das Rüstzeug für eine weitere Karriere in dieser Disziplin haben. „Meine eigene Motivation ist immer mein bester Trainer gewesen“, sagt sie schon sehr erwachsen und professionell.



TRADITION & PRÄZISION  
≡ SEIT 1964 ≡

**TOPHAT**<sup>®</sup>  
High Precision Archery Products

[www.tophat-pfeilspitze.com](http://www.tophat-pfeilspitze.com)